

---

# Betriebsratswahlen 1975: Ergebnisse

---

## Industriegewerkschaft Bau - Steine - Erden

### *Lage der Bauwirtschaft*

Die Betriebsratswahlen 1975 fanden in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit statt. Die Bauwirtschaft ist von den Auswirkungen der Weltrezession besonders hart betroffen.

Die Zahl der Beschäftigten im Bauhauptgewerbe sank im Februar 1975 auf 1 153 000 und liegt damit um 350 000 Beschäftigte niedriger als im Jahresdurchschnitt 1973.

Die Anzahl der Betriebe ist durch Betriebsstillegungen und Konkurse erheblich zurückgegangen. Die Zahl der Arbeitslosen im Bauhauptgewerbe betrug nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit im Februar 1975 216 000 und die Zahl der Kurzarbeiter 55 000.

Diese Entwicklung geht an die Substanz des Gewerbezweiges und an die Arbeitsplätze der Beschäftigten, die für die Erfüllung der zukünftigen Bauaufgaben erforderlich sind.

Von dieser schwierigen Situation des Baugewerbes sind in zunehmendem Maße auch Betriebe des Ausbaugewerbes betroffen. Bis zum 31. 12. 1974 hatte die IG Bau — Steine — Erden 7958 Betriebe mit 34 960 gewählten Betriebsratsmitgliedern aus der Amtszeit 1972/75 erfaßt. Von diesen Betrieben hatten 322 Betriebe den Betriebsrat weniger als ein Jahr, so daß in 7636 Betrieben neu gewählt werden mußte.

#### *Vorläufige Ergebnisse der Betriebsratswahlen*

Das Ergebnis der Betriebsratswahl 1975 liegt bisher von insgesamt 5127 Betrieben vor. Es ist also *noch nicht das Endergebnis*.

Von diesen 5127 Betrieben haben 553 Betriebe = 10,8 % erstmalig einen Betriebsrat gewählt. Damit ist der Anteil der Betriebe, die erstmalig einen Betriebsrat wählten, im Vergleich zum Gesamtergebnis 1972/75 von 35,5 % zwar auf 10,8 % gefallen, der Vergleich kann aber erst nach Ablauf der Amtszeit 1975/78 gemacht werden.

In den 5127 Betrieben sind 538 335 Arbeitnehmer beschäftigt, das ergibt einen Durchschnitt von 105 Beschäftigten je Betrieb. In den 7958 Betrieben der Amtszeit 1972/75 waren 967 017 Beschäftigte, dieses ergibt einen Durchschnitt von 122 Beschäftigten je Betrieb. Der durchschnittliche Beschäftigtenstand ist um 17 Beschäftigte zurückgegangen.

Die Beschäftigtenstruktur hat sich zugunsten des Anteils der Angestellten verändert. Der Anteil der Angestellten war 1972/75 18,1% und ist jetzt um 2,7 % auf 20,8 % angestiegen. Der Anteil der ausländischen Arbeitnehmer ist von 18,0% auf 13,9 % gefallen. In den 5127 Betrieben sind 74 854 ausländische Arbeitnehmer beschäftigt.

Die Wahlbeteiligung betrug 84,8 % und liegt damit bisher um 4,9% niedriger als 1972.

Von den in den 5127 Betrieben gewählten 22 046 Betriebsratsmitgliedern gehören 17 131 = 77,7 % zur Gruppe der Arbeiter und 4915 = 22,3 % zur Gruppe der Angestellten. Damit ist der Anteil der Betriebsratsmitglieder aus der Gruppe der Angestellten um 2,4 % angestiegen.

Der Anteil der Betriebsratsmitglieder mit ausländischer Staatszugehörigkeit ist fast um die Hälfte zurückgegangen. Bei den Betriebsratswahlen 1972/75 wurden 772 Betriebsratsmitglieder mit ausländischer Staatszugehörigkeit gewählt. Jetzt sind es 383 Betriebsratsmitglieder.

Von den jetzt gewählten 22 046 Betriebsratsmitgliedern wurden 46,1 % erstmalig in den Betriebsrat gewählt.

Bei der Feststellung der Gewerkschaftszugehörigkeit ergibt sich eine Veränderung zugunsten der IG Bau — Steine — Erden. Bei den Betriebsratswahlen 1972 hatte die IG Bau — Steine — Erden einen Anteil von 67,4 %. Jetzt beträgt der Anteil 69,6 %. Der Anteil der Unorganisierten ist von 30,3 % im Jahre 1972/75 auf 27,8 % zurückgegangen. Der Anteil der übrigen DGB-Gewerkschaften beträgt 1,6% und ist im Vergleich zu 1972/75 um 0,3 % gestiegen. Der Anteil der anderen Verbände beträgt unverändert 1,0 %.

*Karl Heinz Tiedtke, Mitglied des Hauptvorstands  
der Industriegewerkschaft Bau — Steine — Erden*